



# Deutsche Fachgesellschaft Psychiatriische Pflege

## Editorial

Nun sind wir also im „Jahr der Pflegenden und Hebammen“. Wir freuen uns, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) das Jahr 2020 zum Jahr der Pflegenden ausgerufen hat. Anlass ist der 200. Geburtstag von Florence Nightingale, die mit ihrer Schrift „Notes on Nursing“ maßgeblich zur Schärfung des Berufsbildes beigetragen. Sie absolvierte ihre Pflegeausbildung in Paris und an der Kaiserswerther Diakonissinnen-Anstalt in Düsseldorf. Auch die von Theodor Fliedner gegründete „Bildungsanstalt für evangelische Pflegerinnen“ hatte damals großen Einfluss auf die Verberuflichung der Pflege.

Das internationale Jahr der Pflege ist nun eine Chance, das Bild der beruflichen Pflege weiter zu schärfen. Zumal sie sich in Deutschland gerade in einer Umbruchsituation befindet. Mit dem neuen Pflegeberufe-Gesetz, das seit 1. Januar 2020 gilt, wurde nicht nur ein erster Schritt zu einem einheitlichen Berufsbild vollzogen, sondern auch die akademische Grundqualifizierung für den Beruf (etwas) gestärkt. Damit sind wir zwar immer noch weit von internationalen Standards entfernt. Doch immerhin bewegt sich berufliche Pflege in die richtige Richtung.

Eine gute psychiatrische Versorgung ist ohne berufliche Pflege nicht denkbar, obwohl der Pflegeberuf mit seinem einzigartigen Mix aus Alltagsorientierung und medizinisch-psychotherapeutischem Verständnis sicher noch mehr Potential für wirkungsvolle alltagsnahe Hilfe hat. Gerade in den ambulanten Hilfen ist die psychiatrische Pflege noch wenig vertreten, aber auch im stationären Versorgungsbereich kann sie noch mehr Verantwortung übernehmen.

Die Deutsche Fachgesellschaft für Psychiatriische Pflege (DFPP) möchte das Jahr der Pflegenden nutzen, um auf das Potential der psychiatrischen Pflege aufmerksam zu machen. In einem ersten Schritt wurde, zusammen mit dem Verbändedialog, eine „Definition und Grundlage psychiatrischer Pflege“ entwickelt, die auch auf der Homepage der DFPP abrufbar ist. Im nächsten Schritt sollen notwendigen Qualifikationen der psychiatrischen Pflege sowie deren zukünftige Rolle im Versorgungssystem beschrieben werden. Wir sind gespannt auf eine umfassende Diskussion der beruflichen Pflege in der Psychiatrie, zu der die DFPP beitragen möchte.

Ihr

Michael Mayer

## Aus Vorstand und Präsidium

### Mitgliederversammlung und AG-Tag am 19. März

Die jährliche Mitgliederversammlung der DFPP findet diesmal in Frankfurt statt. Eine Einladung mit Tagesordnung stellt der Vorstand allen Mitgliedern per Mail zu. Vor der Mitgliederversammlung treffen sich eine Reihe von Arbeitsgruppen der DFPP. Zu diesen Treffen sind auch alle interessierten Personen eingeladen (vgl. „Termine“). (DS)

### Stellungnahme zur Richtlinie Personalausstattung

Die Richtlinie Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL) des gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) wurde im September 2019 verabschiedet. Sie löst zum 1. Januar 2020 die Personalbedarfsberechnung gemäß „Psych-PV“ ab. Die DFPP hat die Erstellung dieser so wichtigen Richtlinie kritisch begleitet und sich, wo immer es möglich war, für eine ausreichende Personalbemessung stark gemacht. Die nun vorliegende Verordnung erfüllt nicht die Erwartungen der Fachgesellschaften an eine ausreichende Personalbesetzung. Sie beinhaltet aber auch ein paar Verbesserungen. In zwei Jahren soll eine Aktualisierung erfolgen, die dringend geboten ist. Die ausführliche Stellungnahme der DFPP wurde am 19. November 2019 verschickt. Mehr Informationen: [https://dfpp.de/archiv/mitteilung/SN\\_PPP-RiLi\\_Nov2019.pdf](https://dfpp.de/archiv/mitteilung/SN_PPP-RiLi_Nov2019.pdf) (DS)

### Methodenpapier für die Erstellung von Praxisempfehlungen

Die Verbesserung der Pflegepraxis ist ein zentrales Ziel der DFPP. Ein Schritt dorthin sind konkrete Handlungsempfehlungen für die Praxis, die zu beschreiben und bekanntzumachen sind. Um diese Aufgabe kümmert sich im Wesentlichen die AG State of the Art in Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Der Anspruch ist dabei, dass Empfehlungen zum einen dem aktuellen wissenschaftlichem Wissen entsprechen und dass zum anderen verschiedene Experten bezüglich der Empfehlung einen Konsens haben. Außerdem muss der Prozess, wie die Empfehlung zustande kommt, transparent und für Außenstehende nachvollziehbar sein. Diese Prinzipien gelten auch bei der Erstellung der Behandlungsleitlinien der wissenschaftlichen Verbände in der Medizin. In enger Zusammenarbeit ha-

ben die AG Pflegewissenschaft Süd, die AG State of the Art und der Vorstand ein entsprechendes Methodenpapier entwickelt. Hier sind die Verfahrensschritte genau beschrieben. Die Einhaltung der Schritte sichert die inhaltliche Qualität der Praxisempfehlungen. Der Vorstand freut sich, dass das Methodenpapier nun verabschiedet werden konnte. (MM, JR, DS)

## Tagungen

### 2. Tagesworkshop der DFPP

Der zweite Tagesworkshop der DFPP wird sich mit dem Thema „Menschen mit Trauma-Erfahrungen begleiten“ beschäftigen und von Jacqueline Rixe und Dorothea Sauter organisiert. In allen Settings begegnen Pflegenden Menschen mit Traumaerfahrungen. Besonders in den nicht-psychotherapeutischen Settings wird dem Thema oft zu wenig Aufmerksamkeit zuteil. Der Workshop findet am 20. März 2020 in der Klinik Hohe Mark in Oberursel (Taunus) statt. Anmeldungen und nähere Infos über die Homepage.

### Horatio Congress im Mai – die Planungen laufen auf Hochtouren

Der Vorstand freut sich darauf, Gastgeber des europäischen Kongresses für psychiatrische Pflege sein zu dürfen und psychiatrisch Pflegenden vieler Länder willkommen zu heißen. Die vielfältigen Vorarbeiten werden von Susanna Flansburg in Zusammenarbeit mit der Regionalgruppe Berlin koordiniert. Dafür dankt der Vorstand sehr herzlich. Nehmen Sie an diesem internationalen Event teil und melden Sie sich bald an, die Plätze sind begrenzt. (DS)

### Stand beim DGPPN-Kongress 2019

Im Rahmen des DGPPN-Kongresses vom 27. bis 30. November 2019 war auch in diesem Jahr der von der DFPP mitorganisierte Stand der Pflegeverbände ein zentraler Treffpunkt für alle Fans der psychiatrischen Pflege. Herzlichen Dank an alle Organisatoren und alle Personen, die Stand-Dienste übernommen haben. (UG)

## Aus den Arbeitsgruppen

### Aus der DFPP-Regionalgruppe Nord

Am 4. Dezember 2019 fand im Plenarsaal des Landtags Schleswig-Holstein in Kiel ein Fachtag mit dem Titel „Baustelle Sozialpsychiatrie?“ statt. Der Fachtag setzte das Leitthema „einer gemeinsamen Verantwortung

und Vernetzung“ mit dem Ziel, Betroffene, Angehörige, Fachkräfte der Verwaltung sowie Leistungserbringer zusammenzubringen und eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der sozialpsychiatrischen Versorgung in Schleswig-Holstein anzustoßen. Dazu wurden acht Workshops angeboten, deren Ergebnisse im Anschluss in einer Diskussionsrunde, bestehend aus Psychiatrie-Erfahrenen, Leistungserbringern sowie vier Landtagsabgeordneten der Fraktionen Bündnis 90/Grüne, SPD, FDP und SSW erörtert wurden.

Mitglieder der DFPP-Regionalgruppe Nord wurden im Vorfeld zur Durchführung von Workshops angefragt und waren mit zwei Workshops vertreten. Die Regionalgruppe Nord der DFPP war mit einem Infostand im Landeshaus vor Ort. Die von der DFPP mitgestalteten Workshops trugen die Titel „Im Dschungel der Sozialgesetzbücher: Teilhabe, Pflege und Genesung“ und „Einsatz von Genesungsbegleiter\*innen im psychiatrischen Alltag“. Die Workshops waren mit 29 und 24 Teilnehmer\_innen gut besucht.

Inwieweit Impulse aus den Workshops von Politik und Entscheidungsträgern aufgenommen und tatsächlich zur Weiterentwicklung der Sozialpsychiatrie in Schleswig-Holstein in die Umsetzung gebracht werden, bleibt abzuwarten. Die DFPP-Regionalgruppe Nord wird diesen Prozess aufmerksam verfolgen und sich nach ihren Möglichkeiten daran beteiligen.

Treffen der Regionalgruppe Nord im Jahr 2020 (Anmeldung unter [regio-nord@dfpp.de](mailto:regio-nord@dfpp.de)):

- 21. Februar 2020 in Neumünster/Friedrich-Ebert-Krankenhaus
- 5. Juni 2020 in Rendsburg/imland Klinik
- 4. September 2020 in Kiel/Kieler Fenster
- 4. Dezember 2020 in Itzehoe/Zentrum für Psychosoziale MedizinKiel

### Aus der Regionalgruppe Berlin

Die DFPP Regionalgruppe Berlin befindet sich derzeit mitten in den Vorbereitungen des zweiten Fachtags Psychiatrische Pflege Berlin 2020. Der Fachtag wird am 24. September 2020 in den Räumlichkeiten des Alexianer St. Joseph-Krankenhauses Berlin-Weißensee, Gartenstraße 1, 13088 Berlin, stattfinden.

Der Fachtag wird durch die Mitglieder der DFPP Regionalgruppe Berlin geplant und durchgeführt. Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm aus Workshops und Vorträgen. Nähere Informationen zum Fachtag erhalten Sie auf der Webseite der DFPP. Interessierte Kolleg\_innen sind herzlich eingeladen, Ideen und Vorschläge einzubringen. Kontakt: [ag-berlin@dfpp.de](mailto:ag-berlin@dfpp.de) (JH)